

20. November 2007

Interesse an Unternehmensgründungen im Waldviertel sehr groß Gabmann: Offene Grenzen bringen neue Aufträge

Das Interesse an Unternehmensgründungen im Waldviertel ist sehr groß. Knapp zehn Prozent der rund 8.500, von der Gründeragentur RIZ in Niederösterreich im heurigen Jahr bisher durchgeführten Beratungsgespräche haben in den Bezirken Waidhofen an der Thaya, Zwettl, Krems, Horn und Gmünd stattgefunden.

„Obwohl das Waldviertel in der Vergangenheit immer wieder mit seiner peripheren Lage zu kämpfen hat, gibt es in allen fünf Bezirken rege Gründertätigkeiten“, meint dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. Auf dem Weg in die Zukunft werde zunehmend auch der südböhmische Wirtschaftsraum für die heimischen Unternehmen attraktiver. Mit dem Ende der Grenzkontrollen per 21. Dezember gebe es vor der eigenen Haustür einen stark wachsenden Markt, von dem insbesondere das Waldviertel profitieren könne, zeigt sich Gabmann überzeugt. Da auch dieser Raum sehr stark von Ballungszentren wie Budweis oder Brünn geprägt werde, gebe es dort einen deutlichen Bedarf an Know-how.

Ergänzend zu den klassischen Erstgesprächen bei der RIZ Gründeragentur, wo es um grundlegende Fragen zum Thema Unternehmensgründung geht, gewinnen mittlerweile die Folge- und Spezialberatungen immer mehr an Bedeutung. Während sich Gründer in der Folgeberatung mit Detailfragen rund um ihren Betrieb an die Wirtschaftsfachleute der Gründeragentur wenden, steht bei den Spezialberatungen das Thema Expansion im Vordergrund. Dabei suchen Unternehmer, die ihre Firma bereits am Markt etabliert haben, fachlichen Rat, wenn sie Mitarbeiter benötigen oder ihren Unternehmensstandort optimieren wollen. Das Aufstocken des Mitarbeiterstandes oder die Errichtung eines Firmengebäudes sind für viele Jungunternehmer bedeutende Schritte, die gut vorbereitet sein müssen.

Nähere Informationen: <http://www.riz.at/>, wko.at/noe/waidhofen-thaya